

Traditionelle Feier zum Jahresausklang am Samstag, 01. Dezember

Als wollten sich die Umstände dem Titel „Chaos GmbH & Co.“ des diesjährigen Theaterstückes anpassen, durchlebten Organisatoren und Mitwirkende der Jahresfeier bei den Vorbereitungen und Durchführung ein Wechselbad der Gefühle. Trotzdem ist es uns gelungen, flexibel und kreativ zu reagieren und sich gegenseitig zu unterstützen, so dass unsere Gäste in der gut gefüllten Halle kaum etwas davon mitbekommen haben! Und ich möchte auch gar nicht näher darauf eingehen, denn es wurde wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, deren schöne Stunden uns lange in Erinnerung bleiben sollen.

In Vertretung für die erkrankte erste Vorsitzende Ursula Hörger begrüßte Stellvertreter Johannes Stingl die Gäste und Mitwirkenden des Abends. Nur kurz waren seine Ausführungen zu den Höhepunkten des Sportjahres im TSV Pfuhl und der Vision eines Kunstrasenspielfeldes, zur Freude der amüsierten Zuhörer. Denn „angedroht“ hatte der zweite Vorsitzende, diese seltene Redegelegenheit ausgiebig zu nützen. Auch Ehrengast Oberbürgermeister Gerold Noerenberg trug zur entspannten Atmosphäre bei: er überreichte mit viel Lob einen Scheck in Höhe von 250 Euro für das ehrenamtliche Engagement um unsere Sportler.

Einen weiteren Zuschuss gab es von der R+V Bank, überreicht durch Johannes Palmer. In Anerkennung für den Aufstieg in die 2. Bundesliga werden der Turnabteilung 1000 Euro zur Verfügung gestellt.

Und natürlich sorgte auch die musikalische Umrahmung der Veranstaltung für schöne Stunden. Mit ausgewählten Musikstücken verstand es die Feuerwehrkapelle Pfuhl unter der Leitung von Thomas Hartmann, die Gäste während der kurzen Pausen unaufdringlich zu unterhalten.

Doch nun zu den sportlichen Akteuren des Abends:

Dass auch Breitensport und „Kind sein dürfen“ von großer Bedeutung sind, daran erinnerten uns die Mädchen von Christa Schuster mit einer gelungenen Tanzinterpretation mit bunten Tüchern. Und auch die kurzfristig eingeschobene Gruppe von Lisa Huster und Susanne Schneider mit ihrer lustig-frechen Darbietung „7 Zwerge“ überzeugten, dass Spaß für den Nachwuchs der Turnabteilung sehr wichtig ist.

Mit ebenso viel Freude, aber sichtlich mehr Drill und Talent wirbelten die jungen Damen unter der Leitung von Tina Denzel, Ursula Wolfgang und Ursula Miller über den Kasten. Sprünge, Salti, Rollen, Rad und alles in einem atemberaubenden Tempo!

Doch dann durften die Zuschauer wieder etwas durchatmen. Bunte Bänder huschten durch den abgedunkelten Raum. Arme und Beine jugendlicher Taekwondokas waren mit Leuchtreфлекoren versehen, die futuristisch anmuteten, während sie die angesagten Bewegungen synchron ausführten. Showkämpfe im Vollkontakt, Formenlauf, Elemente aus der Selbstverteidigung und ein kurzer Vollkontaktkampf ohne Körperschutz wurden eindrucksvoll dargeboten; unterlegt mit erklärenden Ausführungen von Johannes Frosch und gemeinsam mit Manuel Ramminger vorbereitet. Auch beim diesjährigen Bruchtest gab es keine Pannen: die Jüngste, mit gewohnt konzentriertem Gesichtsausdruck, durchschlug ihr Brett sogar im Spagat!

Ebenso viel Konzentration und Ausdauer erfordert die Choreographie zum Titel „I love you“ von Nelly, die Claudia und Carina Hönle mit Stefanie Schäufele ausgearbeitet haben.

Probleme mit der Umsetzung zeigten ihre Tänzerinnen aus der Turnabteilung dabei nicht. Mit den Anforderungen ihres Trainers Michael Wolfgang kamen nicht alle Leistungsturner an jenem Abend zurecht. Vier von acht Wettkämpfern machten ihm beim Auftritt am Reck das Leben schwer. Mit allerlei List glichen sie ihre vermeintliche Ungeschicklichkeit gegenüber den „Besseren“ aus und sorgten im Publikum für so machen Lacher. „So locker haben sich die Turner schon lange nicht mehr gegeben“ freuten sich langjährige Mitglieder zuversichtlich, „das sieht für die harte Ligazukunft und den Gesamtverein gut aus!“

Anhaltenden Applaus gab es dann für die Aufsteigermannschaft, die sich nach der Darbietung gemeinsam mit den beiden Trainern und Abteilungsleitern präsentierte.

Und bei der anschließenden Viererformation der Tanzsportabteilung waren dann nochmals zwei aus einer Abteilungsführung auf der Bühne: Gerd-Joachim Hospes und Sabine Riegger, jeweils mit Partner und zwei weiteren mutigen Paaren. Unter den Augen der Trainer Lallemand swingten acht TänzerInnen und vier Regenschirme mit bekannten Melodien um die Wette und versetzten uns leichtfüßig zurück in die Schlagerwelt der 80er.

Mit der Gegenwart konfrontierte uns das bewährte Schauspielerteam der Theatergruppe. Alkohol, Tabak, Beziehungskisten, Glückspiel und derbe Ausdrucksweisen am Arbeitsplatz – das kam doch vielen Erwachsenen bekannt vor. Die jüngsten Zuschauer, die sich wieder gebannt auf dem Boden vor der Bühne kauerten, fanden das (die „vorbildlichen“ Erwachsenen) zum Lachen. Gar nicht zum Lachen war unseren Theaterleuten am Abend zuvor, als einer der Akteure ins Krankenhaus musste und somit klar war – er wird ausfallen! Paul Denzel hat die Rolle von Reinhardt Mohn ebenso kurzfristig übernommen, wie genial gespielt. Den mächtigen Konzernchef aus den USA, zu denen die „Chaos GmbH & Co“ gehören sollte, mimte er, als wäre er selbst gebürtiger Texaner. Zum Schluss des Stücks nahm das Wirrwarr ein gutes Ende. Die befürchtete EDV-Umstellung wurde von den Chaos-Mitarbeitern erfolgreich abgewendet und es musste kein Kollege wegrationalisiert werden. Die richtigen Partner für Liebe und Beruf waren gefunden und vor der Seehalle wartete ein Helicopter und brachte PiiWiiSmith (Pool Denzl) mitsamt Cowboyhut und Stiefeln zurück in die Staaten. So enden moderne Märchen. Viel Beifall für die Darsteller und ihr Team begleiteten den „letzten Vorhang“ des Abends.

Mit den besten Wünschen der Vorstandschaft für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, dem herzlichsten Dank an Moderator Rudolf Erne sowie allen Mithelfern, Gästen, Förderer und Freunde unseres Sportvereins verabschiedete sich stellvertretend Johannes Stingl. Die unzähligen Mitwirkenden erhielten kleine Präsente. Ein besonderes Geschenk soll nicht unerwähnt bleiben: der freie Eintritt zu unserer Jahresfeier wurde von unseren Gästen durch eine beachtlichen Spendensumme gewürdigt. Diese Summe werden wir traditionsgemäß für die Förderung unserer Jugend verwenden und bedanken uns ganz besonders herzlich für diese Unterstützung.

Herzlichen Dank an all jene Gäste, die Verständnis dafür aufbrachten, dass aus organisatorischen und Sicherheitsgründen die Bestuhlung diesmal etwas anders aufgereiht war. Viele gewohnte „Stammplätze“ mussten entfallen. Hinzu kam, dass viele Ehrengäste sich Zeit nahmen, unsere Jahresfeier zu besuchen. So sehr wir uns darüber freuen und auch stolz darauf sein können, hierfür mussten entsprechend Plätze reserviert bleiben. Aber es waren ja ausreichend Plätze im Saal mit guter Sicht auf die Bühne vorhanden.

Nachmals vielen Dank für Ihr Verständnis und Entgegenkommen und bis nächstes Jahr!
Ihr Organisationsteam Jahresfeier

Gabi Fischer